

Landschaftsfenster Beitrag N



An fünf ganz besonderen Standorten wurden im Jahre 2002 im Ammerland Türme - so genannte Landschaftsfenster - errichtet. Die Idee war aus einer erhöhten Position, wie durch ein Fenster, auf die typische Ammerländer Landschaft zu schauen. Hier können Sie Rhododendren, Wallhecken, Geestrandabfall, Wasserwege und Windmühlen einmal aus einer anderen Perspektive bewundern.



Das Konzept stammt aus dem Büro des Westersteder Architekten Ulrich Recker. Er war es auch, der jedem Turm sowohl ein eigenes Thema als auch eine spezielle Figur zugeordnet hat.



Wer sich den halboffenen Bauwerken abseits der Straße nähert, wird selbst Teil der Inszenierung. Doch erst der Blick von den aus Stein, Holz und Stahl gebauten Türmen zeigt den eigentlichen Projektionsraum, die Kulisse.



Es entstehen Beziehungen zum urtypischen Landschaftsraum der Schmelzwassertäler, zum Panorama der Wiesen und Weiden sowie zu den grünen Korridoren der Baum- und Wallhecken.



Alle fünf Landschaftsfenster erleben Sie, wenn Sie auf der 164 km langen Ammerlandroute unterwegs sind. Karten- und Infomaterial zur Route und zum Knotenpunktsystem gibt es bei der Ammerland Touristik: 0 44 88 - 56 30 00.

